

TECHNISCHES DATENBLATT**BOSTIK BAU SMP****I-K-HYBRID-DICHTSTOFF – WEICHELASTISCH**

- lösemittelfrei und geruchsneutral
- keine Blasenbildung
- anstrichverträglich
- sehr geringer Schrumpf
- breites Haftungsspektrum
- silikon- und isocyanatfrei
- gute UV-Beständigkeit
- schnelle Hautbildung
- geringe Staubempfindlichkeit

ANWENDUNGSBEREICH:

BOSTIK BAU-SMP eignet sich für Anschluß- und Dehnungsfugen im Innen- und Außenbereich

- im gesamten Baubereich, z. B. an Fenstern, Türen und im Dachbereich
- für Abdichtungen im Holz- und Metallbau

BOSTIK BAU-SMP ersetzt in Bauanwendungen PUR- und neutralvernetzende Silcondichtstoffe.

EIGENSCHAFTEN:

BOSTIK BAU-SMP ist ein vielseitig anwendbarer einkomponentiger Dichtstoff. **BOSTIK BAU-SMP** ist frühwasserbeständig und vulkanisiert mit Luftfeuchtigkeit zu einer weichelastischen, gummiartigen Abdichtung aus. Diese besitzt eine ausgezeichnete Witterungsbeständigkeit. **BOSTIK BAU-SMP** ist lösemittel-, isocyanat-, silikon- und PCP-frei. **BOSTIK BAU-SMP** ist anstrichverträglich im Sinne der DIN 52452, Teil 4. Wegen der Vielzahl möglicher Anstrichstoffe sind jedoch Eigenversuche durchzuführen.

TECHNISCHE ANGABEN:

Basis:	Silanmodifizierte Polymere, neutral vernetzend
Farben:	weiss, betongrau, hellgrau
Härtungssystem:	durch Luftfeuchtigkeit
Standvermögen:	standfest; < 2 mm (DIN 52454-ST-U 26-23)
Spritzmenge:	> 100 g/min (DIN 52456 - 6 mm)
Spez. Gewicht:	ca. 1.5 g/cm ³ (DIN 52451-PY)
Hautbildungszeit (+ 23 °C/50 % r. F.):	ca. 25 Min.
Klebfreizeit (+ 23 °C/50 % r. F.):	ca. 24 Std.
Durchhärtung (+ 23 °C/50 % r. F.):	ca. 3 mm/24 Std.
Volumenänderung:	< - 3% (DIN 52451-PY)
Dehn-Spannungswert bei 100 %:	ca. 0,4 N/mm ² (DIN 52455 NWT-I-A2-100)
SHORE A-Härte:	ca. 25 (DIN 53505, 4 Wochen 23°C/50 % r. F.)
Rückstellvermögen:	> 60 % (DIN EN 27389-B-200)
Max. Bewegungsaufnahme:	25 %, bezogen auf Ausgangsbreite der Fuge
Temperaturbeständigkeit:	ca. -40 °C bis +80 °C; kurzzeitig bis +100 °C
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +40 °C (Bauteiltemperatur)
Lagerfähigkeit:	9 Monate in ungeöffneten Originalgebinden, kühl und trocken zwischen +5 °C und +25 °C lagern

VORBEREITUNG DER HAFTFLÄCHEN:

Haftvermittler: **BOSTIK 5075** – Primer für Beton, Porenbeton, Zemente, Gips und andere saugfähige, poröse Baustoffe, sowie für einige Metalle und Kunststoffe. Bei Natur- und Kunststein sind Vorversuche erforderlich, evtl. **BOSTIK 5005 ST** einsetzen. Bei sehr stark saugfähigen Untergründen kann u. U. ein zweiter Primerauftrag notwendig sein. Primerlos einsetzbar auf z. B. keram. Fliesen, Sanitäracryl, anodisiertem Aluminium, Hart-PVC, emailliertem Stahlblech, Polystyrol und Makrolon. Fugenflanken bzw. Haftflächen müssen fest, tragfähig, sauber, trocken, fett- und staubfrei sein.

BOSTIK 5001 HR – Haftreiniger für alle nichtsaugenden Untergründe (Metall, Kunststoff, Glas, Keramik).

Die Fugenflanken bzw. Haftflächen müssen fest, tragfähig, sauber, trocken, fett- und staubfrei sein. Alle Untergrundstoffe müssen mit **BOSTIK BAU-SMP** im Sinne der DIN 52452, Teil I verträglich sein; ungeeignet sind z. B. bitumen-, teer- oder ölhaltige Werkstoffe. Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen sollen objektbezogen geprüft werden. Bei Anwendung auf beschichteten Untergründen (z. B. hydrophobierte Fassaden) ist eine Vorprüfung der Verträglichkeit notwendig. So ist z. B. bei acrylathaltigen Beschichtungsstoffen ist durch Weichmacherwanderung ein Haftverlust möglich.

VERARBEITUNG:

BOSTIK BAU-SMP mit Druck auf die Fugenflanken gleichmäßig ausspritzen. Fugen müssen vollständig ohne Lufteinschlüsse gefüllt werden. Angebrochene Gebinde möglichst bald verbrauchen. Oberfläche sofort mit angefeuchteten Spachtel, Glättholz, Fugeisen oder Finger glätten. Klebeband danach sofort abziehen. Zum Ansetzen der Glätzlösung handelsübliche Netzmittel (keine Spülmittelkonzentrate) verwenden. Zusatz dabei so gering wie möglich halten, um Verfärbungen des Dichtstoffes und angrenzender Baustoffe zu vermeiden.

REINIGUNG:

Verunreinigungen lassen sich im frischen Zustand mit **BOSTIK Solvent 250** oder **BOSTIK Solvent 270** entfernen. Diese können auch zur Entfettung der Haftflächen verwendet werden.

Im abgeordneten Zustand ist **BOSTIK BAU-SMP** nur noch mechanisch zu entfernen.

VERBRAUCH:

Bei 10x10 mm² Fugenquerschnitt reicht eine 290 ml Kartusche für ca. 3 lfdm Fuge. Der Verbrauch läßt sich näherungsweise durch Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml pro lfdm. Fuge errechnen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 11.11

Bostik GmbH · Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels · Tel. +43 (0) 72 42/5 30 10 · Fax +43 (0) 72 42/5 30 12 · e-Mail: info.austria@bostik.com